Beisitzer und Obmann des Bundesspielausschusses: Notar Kenl, Herrieden bei Ansbach i. Bayern, Fernruf 17.
Beisitzer: Flasbarth, Frankfurt a. M., Melemstr. 18.
Stellvertreter: Rahl, Landshut i. B., Bahnhof 1.
Beisitzer: Jerich, Bochum, Schillerstr. 1.
Stellvertreter: Schröder, München-Gladbach.
Beisitzer: Hädicke, Halle, Moritzzwinger 11.
Stellvertreter: Hofmann, Leipzig-Li, Lützнerstr. 16.
Beisitzer: Bosse, Hamburg, Gneisenaustr. 43.
Stellvertreter: Rave-Altona.
Beisitzer und Obmann des Jahrbuch- und Presseausschusses: Dr. Martin, Berlin NW., Alt-Moabit 86.
Stellvertreter: Stenzel-Berlin, Rodenburgerstr. 27.
Beisitzer: Langner, Breslau, Viktoriastr. 85.
Stellvertreter: Richter-Forst, Albertstr.
Beisitzer: Bräuel, Danzig-Langfuhr, Königstalerweg 18 bis 19.
Stellvertreter: Brambor-Stettin.

2.) Das Pokalschlußspiel.

findet am 25. Februar 1923 in Frankfurt a. M. statt. Gegner: Süddeutscher Fußball-Verband und Westdeutscher Spiel-Verband. Spielbeginn, Platz und Schiedsrichter werden noch bekanntgegeben.

3.) Bestrafungen.

a) Der Bundesvorstand hat in seiner Sitzung am 19. November 1922 beschlossen: Der Hamburger Sportverein wird in einer Geldstrafe von 10 000 ℳ und einem strengen öffentlichen Verweis wegen Beleidigung des alten Bundesvorstandes und einzelner Bundesvorstands-Mitglieder bestraft.

b) Der Bundesspielausschuß hat wegen der bekannten Vorfälle im Endspiel um die Bundesmeisterschaft in Leipzig nach erneuter Verhandlung und Anhörung der beschuldigten Spieler beschlossen:

1.) Der Spieler Bös wird auf Grund des Schiedsrichterberichtes wegen wiederholten höchst unsportlichen Verhaltens bis zum 30. Juni 1923 disqualifiziert.
2.) Der Mannschaftsführer Träg und der Spieler Aate werden wegen unsportlichen Benehmens mit einem öffentlichen Verweis bestraft.

4.) Berufungsgebühr.

Die Berufungsgebühr beträgt ab 15. Dezember 1922 5000 Mark.

5.) Satzungsänderung.

Laut Beschluß des Bundestages in Jena erhält § 108 der Bundessatzungen folgende Fassung:

Berechtigt zur Teilnahme an den alljährlich stattfindenden Spielen um die Deutsche Meisterschaft sind die jeweiligen Meister der vom DFB anerkannten Landesverbände.

6.) Rückporto.

Anfragen von Vereinen und Einzelpersonen, denen kein Rückporto beiliegt, werden nicht beantwortet.

7.) Bundesstatistik.

Die Fragebogen sind zur Versendung gelangt. Vereine, die keinen Fragebogen erhalten haben, müssen sich sofort an ihren Verband wegen Uebermittlung eines Fragebogens wenden. Die Fragebogen sind gewissenhaft auszufüllen und möglichst umgehend an die vom Verband bezeichnete Stelle einzusenden. Vereine, welche die Fragebogen nicht form- und fristgerecht einreichen, haben hohe Ordnungsstrafen zu gewärtigen.

8.) Instanzenweg.

In gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, daß die Vereine bei Eingaben den vorgeschriebenen Instanzenweg unbedingt einzuhalten haben.

9.) Bundessatzungen.

Wir haben noch einen Posten der neuen Bundessatzungen vorrätig. Wir geben die Satzungen ab zum Preise von 15 Mark zuzüglich Porto.

10.) Das Länderspiel Deutschland — Schweden

findet am 21. Januar 1923 in Duisburg statt.

11.) Deutsche Turnerschaft und Sport.

Deutscher Fußballbund, Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik, Deutscher Schwimmverband.

Die Deutsche Turnerschaft wünscht keine weiteren Verhandlungen mit den Sportverbänden, ihre Glieder haben zum Teil den Kampf gegen die Sportverbände bereits aufgenommen so z. B. der Kreis 11 Württemberg, der die Sportabteilungen die der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik und dem Deutschen Schwimmverband angehören, zum Austritt bis 31. Dezember 1922 aufforderte, andernfalls für den ganzen Verein sämtliche Veranstaltungen des Kreises gesperrt sind.

Die Sportverbände glaubten, den Sportabteilungen der Turnvereine einen Kampf ersparen zu müssen und haben sich selbst dann zur Verhandlungen bereit erklärt, als im Auftrag der Deutschen Turnerschaft durch die drei Münchner Vereine an die Sportabteilungen Forderungen gestellt wurden, mit deren Annahme die Ideale des Sports verleugnet worden wären.

Die Sportverbände sehen sich daher zu nachstehenden Abwehrmaßnahmen gezwungen:

1. Für alle Leichtathletik, Schwimm- und Fußballveranstaltungen der Deutschen Turnerschaft und ihrer Glieder, die ohne Genehmigung der zuständigen Fachverbände zur Durchführung kommen, wird Teilnahmeverbot erlassen.

2. Alle Vereine bezw. Abteilungen, die sich an derart verbotenen Veranstaltungen beteiligen, werden disqualifiziert. Die Einzelpersonen als Teilnehmer werden namentlich disqualifiziert. Die Disqualifikation dauert mindestens ein halbes Jahr.

3. Muß eine Sportabteilung eines Turnvereins aus demselben ausscheiden, oder wird sie ausgeschlossen, weil sie bei dem zuständigen Sportverband verbleiben will, so müssen auch die anderen Sportabteilungen ihren Austritt aus dem Turnverein erklären und durchführen. Alle Entscheidungen über das Verhältnis der Sportabteilungen der Turnvereine (Schwimmen, Leichathletik, Fußball) zur Deutschen Turnerschaft und den Sportverbänden haben daher von den Sportabteilungen eines Turnvereins gemeinsam zu erfolgen.

4. Für alle Mitglieder oder aus den Sportverbänden ausscheidenden Abteilungen der Vereine sind die satzungsgemäßen Sperrfristen sofort aufgehoben.

5. Sonderabmachungen einzelner Teile der Sportverbände sind nicht gestattet.

Deutscher Fußball-Bund,
Linnemann.
Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik
F. W. Lana.
Deutscher Schwimmverband
Dr. Geisow.

Obige Abwehrmaßnahmen sind von dem Gesamtvorstand des Bundes aufgeheißen und treten mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Der Bundesvorstand
i. A.: Blaschke.

Kreis Hessen.
Westrheingau.
Gaujugendausschuß

Am 29. ds. Mts. findet bei Schenk — Restaurant „Unter den Linden", Ludwigstraße — eine Sitzung statt. Anfang 8 Uhr.

Die Vereine werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Spielerpässe nicht vom G. F.-A. anzufordern sind, sondern bei dem V. F. A., Herrn Kurt Müller Stuttgart, Sophienstraße 2c. Letzterer Termin für Einsendung der Spielerpässe mit Lichtbild ist der 10. Januar 1923. Nichteinhaltung des Termins wird bestraft.

Es sind immer noch einige Vereine mit der Meldung Einverständniserklärung des § 7 der Jugendsatzung — im Rückstand. Letzter Termin der 28. Dezember.

Bezirk 1. Zum 28. ds. Mts. sind solche Spieler des Jahrgangs 04 zu melden, welche nach der Jugend spielen können. Dieselben sind am 29. ds. Mts. abends 8 Uhr dem Ausschuß vorzustellen. Tagungslokal siehe oben. Lande.

Sportliches Allerlei.

Deutschlands große Länderspiele 1923.

Im nächsten Jahre erfährt das Programm des Deutschen Fußball-Bundes eine wesentliche Erweiterung durch, den erstmalig stattfindenden Länderkampf gegen Italien und den nach elfjähriger Pause wieder aufflebenden Kampf gegen Schweden. Den Reigen eröffnet am 1. Januar das Länderspiel gegen Italien in Mailand. Am 25. Februar begegnen sich die repräsentativen Mannschaften von Süd- und Westdeutschland in Frankfurt a. M. im Endspiel um den Bundespokal. Im März folgt in Duisburg der Länderkampf gegen Schweden, der 13. Mai (Himmelfahrt) ist für das Ländertreffen gegen Holland in Nürnberg reserviert worden, am 3. Juni stehen sich die Nationalmannschaften von Deutschland und der Schweiz in Basel gegenüber und im August sieht Dresden die Ländermannschaften von Deutschland und Finnland im Kampf.

*

Deutsche Fußballvereine in Spanien. Nach den süddeutschen Vereinen haben nun auch Vereine aus anderen Gebieten des deutschen Reiches Spiele mit spanischen Vereinen abgeschlossen. Der Berliner Fußballmeister, Norden-Nordwest Berlin, der im nächsten Jahre sein 25jähriges Bestehen feiert, bei dieser Gelegenheit ein großes internationales Tur[nier] mit Beteiligung eines schwedischen und holländischen Gegners veranstaltet — im Juli außerdem eine Reise nach Warschau, Lodz, Krakau und Posen unternehmen wird — hat für September 1923 [Spiele] nach Spanien abgeschlossen, wo er in Bar[celona], Bilbao, San Sebastian und Madrid antreten wird.

*

Der Länder-Boxkampf Deutschland — Schweden, der nunmehr — nachdem der Konflikt zwischen den schweizerischen und deutschen Amateur-Faustkampfverbänden beigelegt ist — für den 29. Dezember nach Basel abgeschlossen ist, wird deutscherseits im Fliegengewicht durch Stein (S. C. Charlottenburg), im Leichtgewicht durch Funke (S. C. Heros-Berlin), im Halbschwergewicht durch Mehling (Würzburg) bestritten.

*

Das 11. Berliner Hallensportfest, die große Werbeveranstaltung des Verbandes Brandenburgischer Athletik-Vereine, am 6. und 7. Januar 1923 in Berliner Sportpalast, begegnet allseits großem Interesse. Das 1000-Meter-Hauptlaufen um den „Hanns Braun-Erinnerungspreis" und 3000-Meter-Mallaufen um den „Großen Winterpreis" bilden die Hauptnummern der Leichtathletikwettbewerbe, für die Meldungen und Anfragen aus dem ganzen Reich vorliegen. So steht z. B. der Start von Bedarf-Frankfurt, Pelzer-Stettin, Dieckmann-Hannover, Lauterbach, Friedrich und Tschaber-Leipzig u. a. u. fest; mit Husen-Hamburg und Velpert-Kassel stehen die Verhandlungen vor dem Abschluß.

*

Eine englische Fußballmannschaft auf dem Kontinent. Die erste Tournee einer englischen Elfmannschaft nach dem Kriege auf den Kontinent scheint nunmehr endgültig gesichert. Manchester City, eine der bekanntesten englischen Ligamannschaften, soll Spiele in Wien, Budapest, Prag, vielleicht auch in Berlin, voraussichtlich nach Beendigung der englischen Saison, im Mai 1923 austragen.

Vereinsnachrichten.

Heute Donnerstag Abend allgemeine Vorstandssitzung im Rheintal: vor derselben Spielausschuß Sitzung. Beginn 7 Uhr und 8 Uhr.

Spielerversammlung

am Samstag, den 30. Dez. abends ½8 Uhr im gewohnten Kreuz, wozu alle aktiven Mitglieder zu erscheinen haben. Unentschuldigtes fernbleiben wird den Anspruch, irgend in eine Mannschaft gestellt zu werden.

Freitag, den 29. Dezember im Rheintal Jugend-Vollversammlung. Vortrag über Jugendsammel. Vollzähliges Erscheinen unbedingt notwendig. Beginn ½8 Uhr.

Ligamannschaft.

Unseren Spielern der Ligamannschaft zur Kenntnis, daß am Sonntag das Spiel gegen Mombach ausgetragen wird, das schon um 2 Uhr seinen Anfang nimmt.

Am 1. Neujahrstage spielt die Mannschaft gegen 08 Lindenhof in Mannheim, die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Jugendmannschaften.

04 Mannschaft spielt am 31. Dezember gegen die 1. Jugend von Frankfurt-Sachsenhausen. Beginn ½1 Uhr. 1., 2., 3. Jugendmannschaft fahren nach Ludwigshafen, um gegen die gleichen des F. C. Pfalz Spiele auszutragen.

Der Spielausschuß.

Verantwortlich für den redaktionellen und Anzeigenteil: Dr. Julius Haller, Worms.

Turnschuhe
Handballschuhe
Rennschuhe
977
Carl Dester
Schuhmachermeister
Wonsamstr. Nr. 11
2 Min. vom Marktplatz.

Schlacht-Fest
am Freitag
930
im
Goldigen
Kreuz

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Za-138d-1920-22/0805
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt